

Funken einer Erinnerung

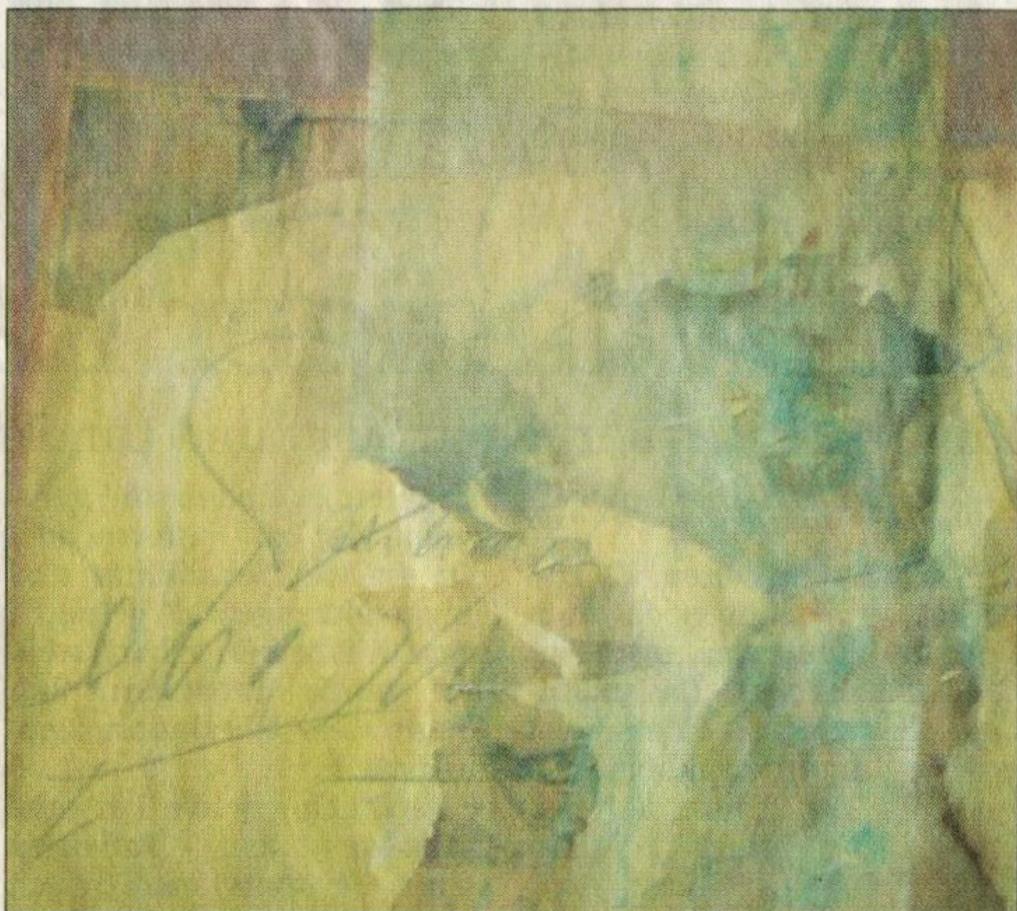
Die Ausstellung „Einsichten & Aussichten“ von Susanne Vogt wird eröffnet

Im Lichthof des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs wird heute die Ausstellung „Einsichten & Aussichten“ von Susanne Vogt eröffnet. Die freischaffende Künstlerin aus Kassel studierte Kunst und Musik in Göttingen und Kassel. Sie tritt auch als Jazzsängerin auf.

Susanne Vogt lässt den Betrachter in ihrem Bilderzyklus „Einsichten & Aussichten“ wie in einem Tagebuch lesen. Erinnerungen, Gesichter, Reisen, Liebesabenteuer, traurige Abschiede und rauschende Feste tauchen auf, vernebeln wieder und verweilen als Fragmente, als Torso, als Funken einer Erinnerung.

Daneben lässt Susanne Vogt den Betrachter teilhaben an den Aussichten in die Zukunft und die sind - zumindest bei ihr - realistisch und glasklar. Der Blick wird durch einen alten Gartenzaun und ein verwittertes Fenster in eine ferne Zukunft geleitet, die lockt und von der Vergangenheit ablenkt.

Mit Sand, Acryl und grafischen Mitteln lässt die Künstlerin in ihren neuesten Wer-



„Gelber Brief“: In ihren neuesten Werken pendelt Susanne Vogt zwischen Abstraktion und Abbildung.

Foto: nh

ken eine Welt entstehen, die zwischen starker Abstraktion und genauer Abbildung hin- und herpendelt. Rätselhafte Buchstaben scheinen etwas mitteilen zu wollen, wie verwitterte Tagebuchseiten.

Vernissage, heute, 17 Uhr, Lichthof des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs, Brüder-Grimm-Platz 1. Bis 27. März, montags bis donnerstags, 9 bis 15.30 Uhr, freitags, 9 bis 13.30 Uhr.